

1:7 – Eberfing vor allem beim Abräumen indisponiert

Landesliga-Absteiger zeigt im Heimkampf gegen Munningen eine schwache Leistung – Bahnrekord für Markus Lindner ein kleiner Trost

Eberfing – Das erste Duell dieser Saison in der Regionaliga Schwaben/Oberbayern gestalteten die Sportkegler von Gut Holz Eberfing noch erfolgreich, dann aber kam es für den Landesliga-Absteiger knüppeldick. Im Nachbarderby bei Neuling FC Seeshaupt setzte es eine 1:7-Niederlage, mit dem gleichen Ergebnis mussten sich die Eberfinger jetzt auch im Heimkampf gegen Losodica Munningen geschlagen geben. „In der Summe hat unsere Leistung nicht gestimmt“, musste

Gut-Holz-Sprecher Andreas Gattinger zugeben.

Den Schwachpunkt seiner Mannschaft wusste er sofort zu benennen: „Wenn man mit dem Kopf nicht bei der Sache ist, wirkt sich das auch aus, vor allem beim Abräumen.“ Gattingers Aussage lässt sich mit Zahlen belegen: Zusammengerechnet blieb das Eberfinger Sextett unter der 1000-Holz-Marke (978). „Und wenn daheim die Leistung nicht stimmt, dann ist das doppelt hart“, sagte Gattinger. So machten es die

Gastgeber den Munningern nicht allzu schwer, im fünften Anlauf gelang ihnen der erste Sieg in Eberfing.

Die Niederlage zeichnete sich schon nach dem Startpaar ab. Hubert Resch und Tobias Zahler verloren ihr Duell jeweils mit 1:3 und mussten den Gästen den Mannschaftspunkt überlassen. Im Mittelpaar genügte Gattinger eine durchschnittliche Leistung, um sich mit 4:0 durchzusetzen. Es sollte dies aber der einzige Punkt für Gut Holz bleiben.

Im Schlusspaar hatte dann zumindest noch Markus Lindner Grund zur Freude. Zwar hatte er im direkten Duell gegen den Ex-Peitinger Markus Büchner mit 1:3 das Nachsehen – und das, obwohl er im Gesamtholzvergleich vorn lag (573:569) – immerhin aber gelang ihm mit 181 Holz auf der dritten Bahn ein neuer Bahnrekord. Da die Eberfinger auch noch im Gesamtholzvergleich deutlich das Nachsehen hatten (3197:3279), fiel die Niederlage mit 1:7 deftig aus.

Mit Verweis auf den großen FC Bayern München sagte Gattinger: „Leider haben wir keinen Trainer, den wir feuern können.“ Am kommenden Wochenende ruht der Spielbetrieb, was den Eberfingern aber gar nicht so unrecht ist: „Wenn's nicht läuft, tut eine Pause ganz gut“, so Gattinger. Vor dem Gastspiel am 14. Oktober in Jedesheim macht er sich und seinen Teamkameraden Mut: „Selbst aus den tiefsten Schluchten führt ein Weg hinaus“, so der Eberfinger Sprecher.

Eberfing: Hubert Resch (510 Holz/1:3 Sätze/0 Mannschaftspunkte), Tobias Zahler (513/1:3/0), Andreas Gattinger (533/4:0/1), Eric Heidebach (540/1:3/0), Helmut Schütz (528/2:2/0), Markus Lindner (573/1:3/0).

Munningen: Tobias Gruber (539 Holz/3:1 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Andreas Leberle (533/3:1/1), Simon Heinrich/Jürgen Schwab (490/0:4/0), Gerd Häusler (589/3:1/1), Michael Bühler (559/2:2/1), Markus Büchner (569/3:1/1). STEFAN SCHNÜRER